

Klimadecke und Wandelemente

Ihr perfektes Wohlfühlteam



Staudacher
natürlich Ziegel. **ZIEGEL**

SCHMID ZIEGELSYSTEME

Heizen und Kühlen?

Unsere Klimadecken aus Ziegel können beides.

Sie ist für den Einfamilienhausbau und gleichermaßen für Geschosßbauten geeignet. Heiz- und Kühldeckensysteme sorgen das ganze Jahr über für Wohlfühltemperaturen – energiesparend, hygienisch und reaktionsschnell.

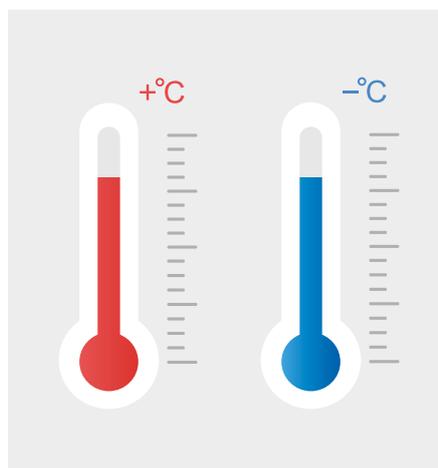
Die innovativen Klimadecken optimieren die Raumtemperatur zu jeder Jahreszeit. Denn anders als bei konventionellen Wand- oder Fußbodenheizungen bewegt sich die Wärme von oben nach unten. Und das von der größten Fläche des Raumes aus. Alle Oberflächen werden so gleichmäßig erwärmt, wie unter natürlichen Bedingungen durch die Sonne.

Wärme, die ankommt.

Heizen

Herkömmliche Radiatorenheizungen erwärmen primär die Raumluft und verteilen diese dann durch Umwälzung – Konvektion – im Raum.

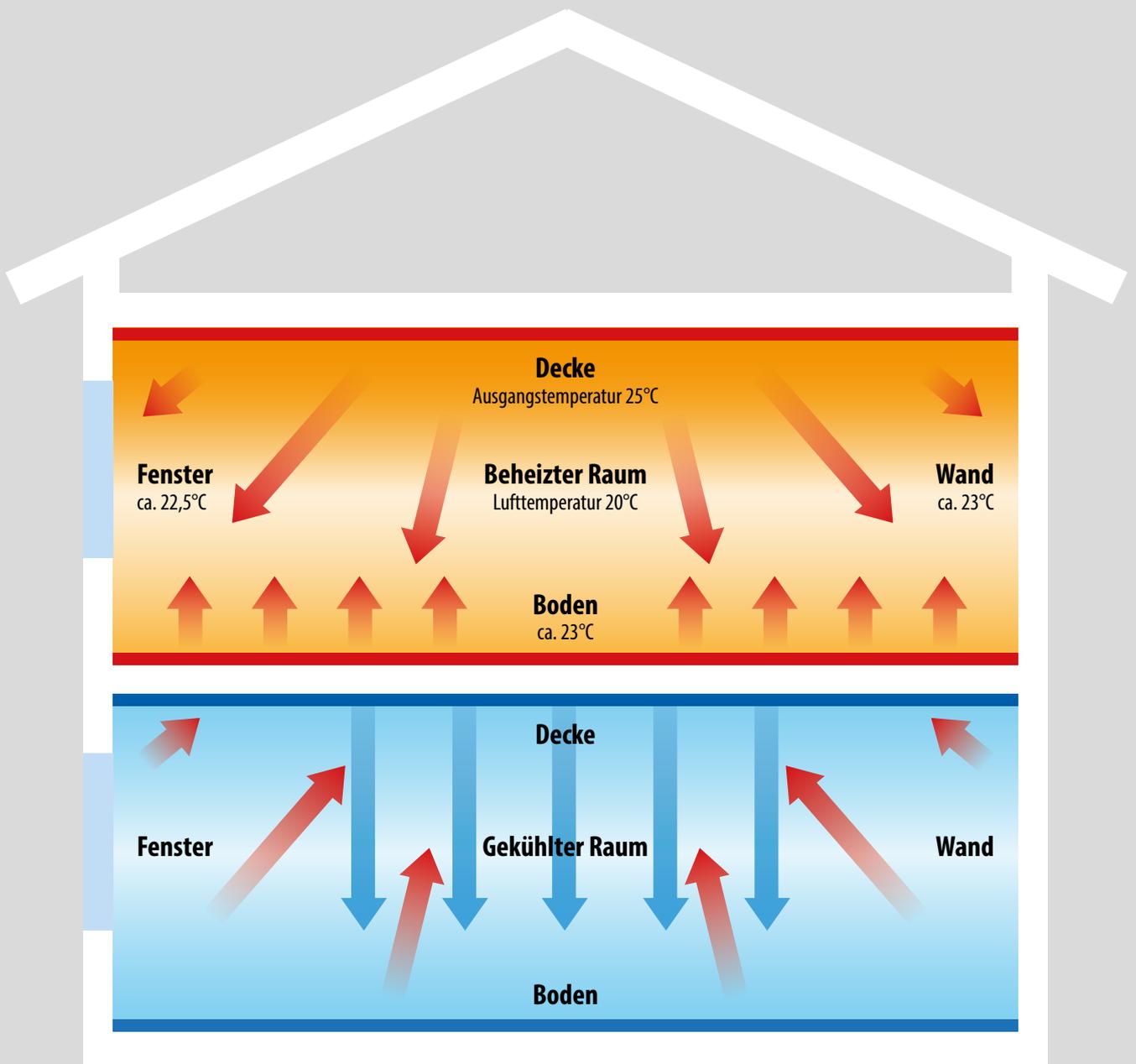
Anders bei Klimadecken: Sie basieren auf dem Strahlungsaustausch zwischen einer warmen und einer kalten Fläche. Dabei bewegt sich die Wärmestrahlung von der warmen zur kalten Fläche, der kühlere Körper nimmt die Strahlung auf und erwärmt sich dabei. Die Klimadecken erwärmen also die Raumluft nicht direkt, sondern indirekt über die Oberflächen, die sich unter der Klimadecke befinden. Mehrschichtverbundrohre (16 x 2 mm) werden hierzu werksseitig eingebaut, ebenso der Grundputz)



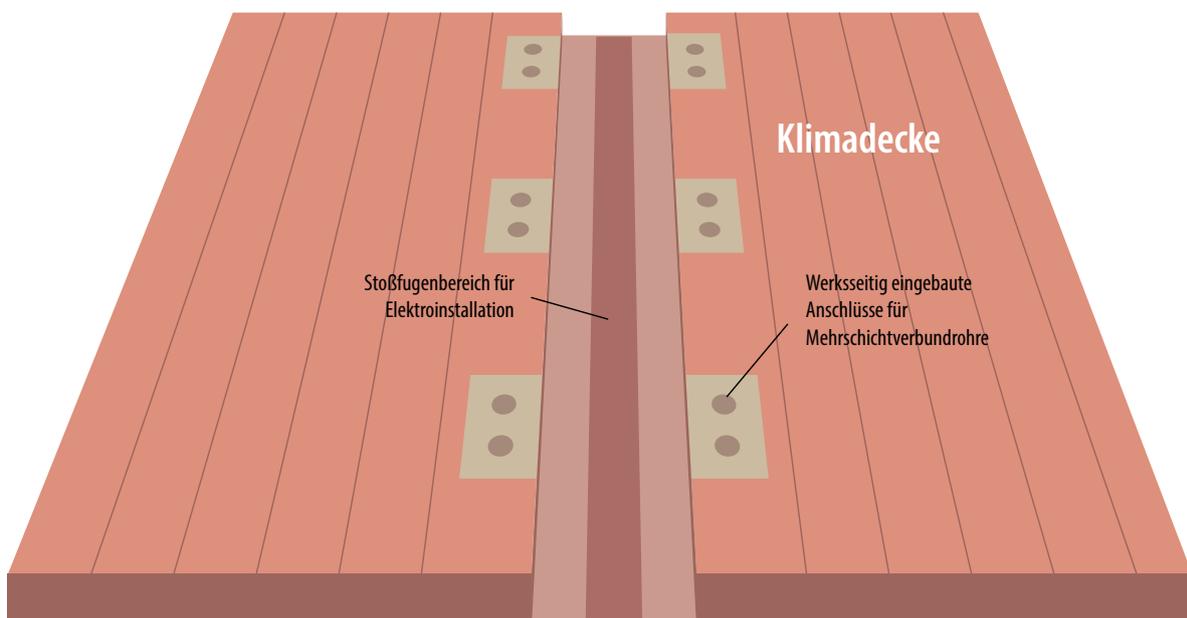
Kühlen

Im Kühlfall funktioniert das Prinzip genau entgegengesetzt: Die von kaltem Wasser durchflutete Decke nimmt dann die Wärmestrahlung aus dem Raum auf, d.h. Fußboden, Wände und Einrichtungsgegenstände kühlen sich ab.

Der keramische Baustoff Ziegel mit seinen besonderen thermischen Eigenschaften sorgt für kürzeste Ansprechzeiten. Bei kurzzeitiger Taupunktunterschreitung wird der damit verbundene Tauwasserausfall von den Deckenziegeln zuverlässig absorbiert und später wieder an die Raumluft abgegeben.

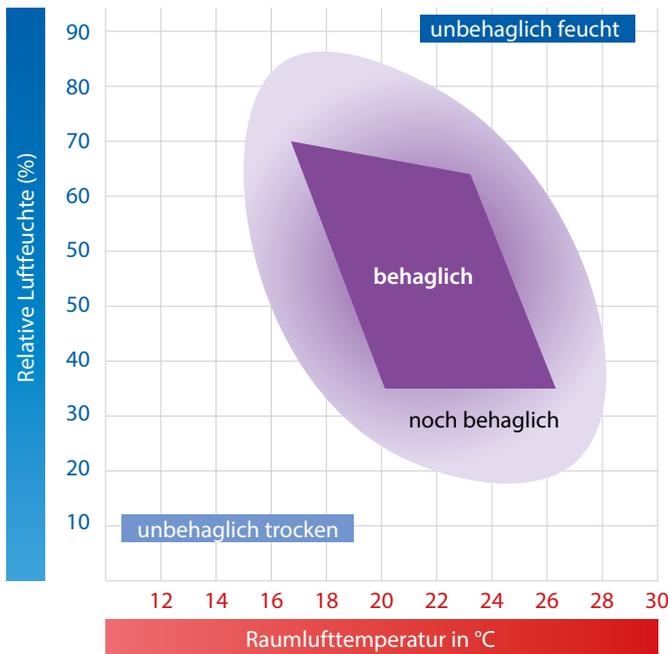


Zeitsparende Installation dank effizienter Planung



Vorteile

- ✓ Wohnungsbau
- ✓ Bürobau
- ✓ Gewerbebau
- ✓ Stahl- & Stahlverbundbau



Heizen und Kühlen durch Strahlungsaustausch

Wärmestrahlung wird vom menschlichen Körper als besonders angenehm empfunden. Daher kann die Lufttemperatur um 2 bis 3°C niedriger sein als bei einer herkömmlichen Heizung. Als Faustregel gilt: 1°C weniger entspricht ca. 6% Energieeinsparung.

Gesundheit und Wohlbefinden

Klimadecken verursachen kaum Luftbewegungen, es werden wesentlich weniger Staub und Keime aufgewirbelt. Ein angenehmes und gesundes Wohnklima — nicht nur für Allergiker. Durch die direkte Einstrahlung liegen die Wand und Bodentemperatur deutlich höher als bei Anlagen mit Heizkörpern. Kalte Füße gehören damit der Vergangenheit an.

Effizientere Raumnutzung

Die Klimadecke wird dort installiert, wo der Platz nichts kostet — an der Decke. Durch das Heizen und Kühlen mit einem System sind keine Heizkörper mehr notwendig. Bodenaufbauten und Bodenbeläge jeglicher Art können ohne Einschränkung frei gewählt werden.

Niedrige Vorlauftemperatur

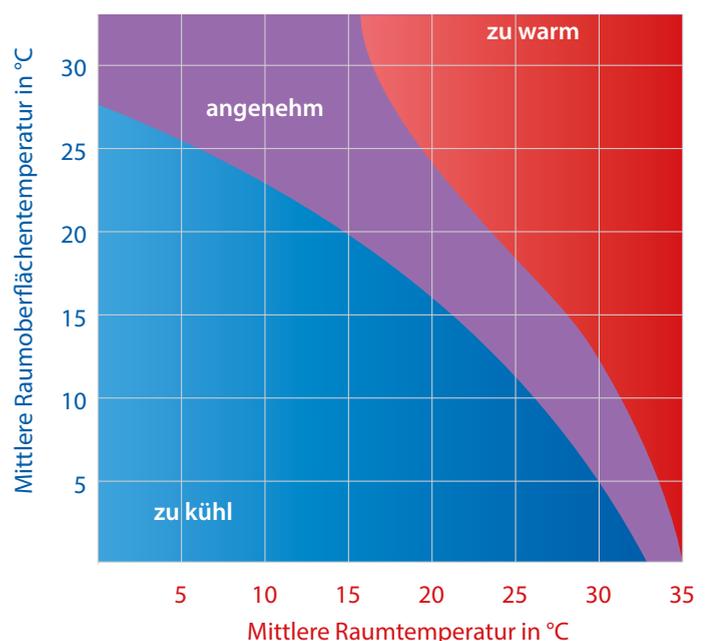
Bei niedrigen Vorlauftemperaturen von ca. 30-35 °C ist unsere Klimadecke ideal geeignet zur Nutzung alternativer Energiequellen wie z.B. Wärmepumpen. Aber auch herkömmliche Heizsysteme profitieren von der niedrigen Betriebstemperatur (Niedertemperaturheizung). Durch die Einzelraumsteuerung kann jeder Raum problemlos und individuell geregelt werden.

Sehr gute Wärmespeicherung

Die klimatisierende Wirkung des natürlichen Baustoffes Ziegel kommt bei diesen Decken voll zum Tragen. Aufgrund ihrer besonderen Eigenschaft, Wärme (Wärmeleitfähigkeit: 0,79 W/mK) zu speichern, sorgt sie für kurze Reaktions- und Aufheizzeiten und trägt damit auch zu niedrigen Heizkosten bei.

Sicherheit durch Qualität

Unsere Klimadecke erfüllt alle Anforderungen an ein modernes Deckensystem. Hohe Tragkraft (bis $p=5 \text{ kN/m}^2$ nach Typenstatik), große Stützweiten (bis zu 6,5 m nach Typenstatik), optimierter Schallschutz, sowie hervorragende Brandschutzeigenschaften (Feuerwiderstandsklasse F90 bis F180 A).



Wandelemente

Das clevere Bausystem

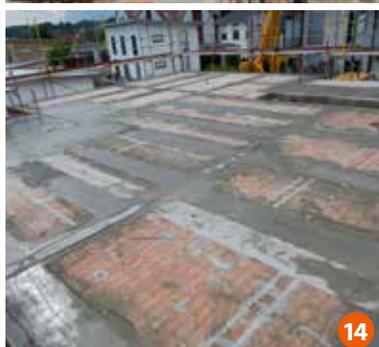


Es geht auch schneller als Stein für Stein.

Gerade bei großen Geschoß- und Industriebauten punkten maschinell gefertigte Ziegelwände, weil sie im Eiltempo montiert werden können. Somit lassen sich mit dieser Methode Bauvorhaben genau timen.

Die STAUDACHER Ziegelwand ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil unserer Produktpalette. Individuell für Ihr geplantes Gebäude und abhängig davon, wie stark der Autokran belastet werden kann, erstellen wir im Vorfeld einen Fertigungsplan. Anhand dieses Plans verbauen wir in unserer Werkshalle die einzelnen Ziegelsteine zu einer kompletten Wand – völlig wetterunabhängig, auf modernsten Produktionsanlagen und streng nach DIN 1053-4.

Die Elemente mit Wandstärken von 14,5 bis 42,5 cm lagern wir in unserem Werk bis zu ihrem Einsatz. Dort können sie in Ruhe vollständig austrocknen. Exakt zum vorgegebenen Termin werden die Wände dann auf der Baustelle angeliefert und montiert. Das schafft Planungssicherheit auf allen Seiten.



Wandelemente

1. Kennzeichnung der Höhenpunkte.
2. Mörtelfuge/Ausgleichsschicht wird durch das Fachpersonal angebracht.
3. Die Ziegel-Wandelemente werden termingerecht angeliefert.
4. Die Traverse hängt entweder an den Versetzschlaufen (Innenwände) oder am Kettengehänge, welches durch Bolzen in unserem THERMY-Sockel (Außenwände) befestigt wird.
5. Die werkseitig vorgefertigten Wandelemente werden mit Hilfe eines Autokrans vom werkseigenen Innenbettlader an die vorgesehene Position auf der Bodenplatte versetzt.
6. Unsere Ziegel-Wandelemente werden durch Schrägstützen gesichert und ins Lot gebracht. Die Eckverbindungen bzw. senkrechten Fugen werden mit einem Queldämmmörtel satt ausgespritzt. Um eine stabile Verbindung herzustellen, werden die Schlaufen mit einem Rundeisen verbunden.
7. Ansicht/Fugenbild einer perfekten Ziegel-Fertigwand.
8. Fertigstellung eines Geschosses in kurzer Zeit. Nun kann die Ziegel-Klimadecke verlegt werden.

Ziegel-Klimadecke

9. Verlegung der Ziegel-Klimadecke mit Hilfe des Autokrans durch unser Fachpersonal.
10. Stoßfugen der Decken werden mit Rundeisen bewehrt. Hier können auch Leerrohre für die Elektroinstallation verlegt werden. Das Schneiden der Estrichdämmung wird somit verringert.
11. Einlegen des Bewehrungskorbs vor dem Verguss des Ringankers.
12. Verbindung der Leerrohre für die Lampenauslässe.
13. Deckenstöße werden bei Bedarf vorgehäst und anschließend mit Beton verfüllt.
14. Die Ziegel-Klimadecke ist verlegt und vergossen.
15. Nun kann der Heizungsbauer die in der Decke liegenden Mehrschichtverbundrohre miteinander verbinden und im Verteilerkasten anschließen (Detailaufnahme einer Pressmuffe).



Eine Putzempfehlung und Anleitung zum korrekten Versetzen finden Sie auf www.staudacher-ziegel.de

Unschlagbare Vorteile

Putze

Mauertafeln bilden durch ihre ebene, ungestörte Oberfläche einen idealen Putzgrund. Geeignet sind alle handelsüblichen Putze, als Außenputze vorzugsweise Leichtputze nach DIN 18550-4. Auf der Außenseite empfiehlt Thermopor die Überdeckung der Mauertafelfugen mit einem Gittergewebe.

Verminderter Arbeitszeitbedarf

Arbeitszeit ist am Bau ein wesentlicher Kostenfaktor. Um sie zu reduzieren, entwickelte die Ziegelindustrie in den 70er Jahren großformatige Ziegel. In den 90er Jahren gelang ihr mit der Entwicklung der Planziegel eine weitere Verkürzung der Arbeitszeit. Mauertafeln reduzieren jetzt die Arbeitszeit am Bau auf Traumwerte. Unter Verwendung von Ziegel-Fertigdecken kann pro Tag ein Geschoß montiert werden.

Bauarten

Mauertafeln werden für tragende und nichttragende Wände hergestellt. Die Mindestwanddicke beträgt 14,5 cm.

Außenwände

Außenwände ohne Zusatzdämmung bestehen aus ungefüllten oder gefüllten Thermopor Wärmedämmziegeln. Beim Versetzen hängen die Mauertafeln an einem Kettengehänge, das mit Bolzen in den THERMY-Sockel greift.

Schallschutzwände

Schallschutzwände als Wohnungstrennwände und Treppenraumwände werden aus werksseitig verfüllten Schallschutz-Füllziegeln hergestellt. Die Transportanker sind in vertikale Vergusskanäle eingelassen.

Innenwände

Hochlochziegel nach DIN EN 771-1 sind für Trennwände ohne besondere Anforderungen der richtige Baustoff. Sie erhalten ebenfalls vertikale Füllkanäle für die Transportanker.

Bauphysikalische Eigenschaften

Die bauphysikalischen Eigenschaften von Mauertafeln entsprechen denen herkömmlicher Ziegelwände.

Lieferbare Wandstärken & Ausführungen

Außenwand

Ziegelwandelemente 42,5 cm, Außenwände

| | | |
|---------|-------------------------------|------------------|
| 42,5 cm | Thermopor TV 7 - Plan | 0,55 / 6 "0,07" |
| 42,5 cm | Thermopor TV 8 - Plan | 0,60 / 6 "0,08" |
| 42,5 cm | Thermopor TV 9 - Plan | 0,65 / 8 "0,09" |
| 42,5 cm | Thermopor TV 10 - Plan | 0,75 / 10 "0,10" |
| 42,5 cm | Thermopor SL 08 - Plan | 0,65 / 8 "0,08" |
| 42,5 cm | Thermopor SL 09 - Plan | 0,70 / 10 "0,09" |
| 42,5 cm | Thermopor ISO 011 - Plan Plus | 0,65/8"0,11" |
| 42,5 cm | Thermopor ISO 012 - Plan Plus | 0,80/8"0,12" |

Ziegelwandelemente 36,5 cm, Außenwände

| | | |
|---------|-------------------------------|------------------|
| 36,5 cm | Thermopor TV 7 - Plan | 0,55 / 6 "0,07" |
| 36,5 cm | Thermopor TV 8 - Plan | 0,60 / 6 "0,08" |
| 36,5 cm | Thermopor TV 9 - Plan | 0,65 / 8 "0,09" |
| 36,5 cm | Thermopor TV 10 - Plan | 0,75 / 10 "0,10" |
| 36,5 cm | Thermopor SL 08 - Plan | 0,65 / 8 "0,08" |
| 36,5 cm | Thermopor SL 09 - Plan | 0,70 / 10 "0,09" |
| 36,5 cm | Thermopor ISO 011 - Plan Plus | 0,65/8"0,11" |
| 36,5 cm | Thermopor ISO 012 - Plan Plus | 0,80/8"0,12" |

Ziegelwandelemente 30,0 cm, Außenwände

| | | |
|---------|-------------------------------|------------------|
| 30,0 cm | Thermopor TV7 - Plan | 0,55/6"0,07" |
| 30,0 cm | Thermopor TV 8 - Plan | 0,60 / 6,,0,08" |
| 30,0 cm | Thermopor TV 9 - Plan | 0,65 / 8 "0,09" |
| 30,0 cm | Thermopor TV 10 - Plan | 0,75 / 10 "0,10" |
| 30,0 cm | Thermopor ISO 011 - Plan Plus | 0,65/8"0,11" |
| 30,0 cm | Thermopor ISO 012 - Plan Plus | 0,80/8"0,12" |

Innenwand

Ziegelwandelemente 24,0 cm, Innenwände

| | | |
|---------|----------------------|--------------------|
| 24,0 cm | Thermopor Hlz-Ziegel | Wandgewicht 1,2 NM |
| 24,0 cm | Thermopor Hlz-Ziegel | Wandgewicht 1,4 NM |

Ziegelwandelemente 17,5 cm, Innenwände

| | | |
|---------|----------------------|--------------------|
| 17,5 cm | Thermopor Hlz-Ziegel | Wandgewicht 1,2 NM |
| 17,5 cm | Thermopor Hlz-Ziegel | Wandgewicht 1,4 NM |

Ziegelwandelemente 14,5 cm, Innenwände

| | | |
|---------|----------------------|--------------------|
| 14,5 cm | Thermopor Hlz-Ziegel | Wandgewicht 1,2 NM |
|---------|----------------------|--------------------|

Ziegelwandelemente Schallschutz

| | | |
|---------|----------------|------------------------|
| 14,5 cm | Thermopor SfzG | Rohdichte 1,8 verfüllt |
| 17,5 cm | Thermopor SfzG | Rohdichte 1,8 verfüllt |
| 17,5 cm | Thermopor SfzG | Rohdichte 2,0 verfüllt |
| 24,0 cm | Thermopor SfzG | Rohdichte 2,0 verfüllt |
| 30,0 cm | Thermopor SfzG | Rohdichte 2,0 verfüllt |

Sie haben Fragen?

Wir beraten Sie gerne.



Klaus Meyer

+49 73 62 - 92 08 55
+49 172 - 831 86 19
+49 73 62 - 95 62 08
meyer@staudacher-ziegel.de



Marlene Stengel

+49 9 06 - 99 98 20 38
+49 172 - 822 69 97
+49 9 06 - 99 98 20 39
stengel@staudacher-ziegel.de



Markus Böker Vertriebsleiter

+49 82 81 - 99 96 - 22
+49 172 - 820 39 32
+49 82 81 - 99 96 - 14
boeker@staudacher-ziegel.de



Thomas Schwarz

+49 82 81 - 99 96 - 30
+49 172 - 456 88 61
+49 82 81 - 99 96 - 14
schwarz@schmid-ziegelsysteme.de



Klaus Unsin

+49 175 - 260 75 50
+49 83 02 - 92 28 67
unsin@schmid-ziegelsysteme.de



Robin Bendig

+49 82 81 - 99 96 - 30
+49 172 - 833 33 60
+49 82 81 - 99 96 - 14
bendig@staudacher-ziegel.de

Staudacher
natürlich Ziegel. ZIEGEL

📍 Otto Staudacher Vertriebs GmbH
St.-Leonhard-Straße 25
86483 Balzhausen

☎ +49 82 81 - 99 96 - 0
📄 +49 82 81 - 99 96 - 14

✉ info@staudacher-ziegel.de
🌐 www.staudacher-ziegel.de

